

# „Endlich fließt das erste Geld“

Dezernent Andreas Pletziger stellt die ersten drei Bewilligungsbescheide persönlich zu

tile **Burbach**. „Schön, dass Sie den langen, kurvenreichen Weg von Arnsberg in das südliche Siegerland gefunden haben“, begrüßte Dr. Gerhard Zoubek, Vorsitzender des Leader-Regionalvereins „3-Länder-Eck“, Andreas Pletziger. Der Dezernent, zuständig für alle Leader-Regionen im Regierungsbezirk, kam gestern ins

Haus Burgweg nach Burbach, um die ersten Bewilligungsbescheide zu übergeben. „Endlich fließt das erste Geld“, frohlockte Zoubek im Namen der Projektträger.

Drei Bescheide im Gesamtwert von rund 350 000 Euro hatte Pletziger im Gepäck. Den Antragstellern attestierte er „sehr tolle Projekte“, die beispielhaft für

das stünden, was Leader ausmache. 236 735 Euro „übergab“ er Carmen Schneider vom Förderverein Kinderzu Hause für das Projekt „Treffpunkt Leben“ in Burbach. Der CVJM-Kreissekretär Martin Ditthardt nahm 64 500 Euro für das Band-Coaching-Projekt „PopUp3“ entgegen. Und Andreas Weigel vom Förderverein Skateranlage Wilnsdorf freute sich sichtlich über die 49 195 Euro, die Leader für den geplanten Skatepool zur Verfügung stellt. Gerade das letzte Projekt transportiere die Bottom-up-Idee von Leader in besonderer Weise, da die Initiatoren zunächst als Minderjährige ihre Vision von einer Skateranlage zielstrebig zu verwirklichen suchten. Es brauche mehr solcher von Jugendlichen angestoßene Projekte.

Anne-Kathrin Hoß und Stefanie Wiegel bezeichnete der Dezernent vor den drei Bürgermeistern der Leader-Gemeinden, Christa Schuppler (Wilnsdorf), Christoph Ewers (Burbach) und Bernhard Baumann (Neunkirchen), sowie den Vertretern der Projektträger als „die Spitzenklasse der Regionalmanager“, die die Vereine auf ihrem Weg zum Förderantrag in außergewöhnlicher Weise unterstützten.



Dezernent Andreas Pletziger (vorne, 5. v. r.) sorgte für viele strahlende Gesichter. Er übergab Bewilligungsbescheide im Gesamtwert von rund 350 000 Euro. Foto: Tim Lehmann